

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

07.04.2026

Ein sichtbares Zeichen für Solidarität: Sächsisches Sozialministerium hisst zum Internationalen Tag der Roma die Flagge

Am 8. April wird weltweit der Internationale Tag der Roma begangen. Das Sozialministerium setzt zu diesem Anlass ein deutliches Signal für Akzeptanz und gegen Ausgrenzung: Vor dem Ministeriumsgebäude in Dresden wird die international anerkannte Flagge der Roma gehisst.

Sozialministerin Petra Köpping: »Das Hiszen der Flagge am 8. April ist mehr als eine bloße feierliche Geste. Es unterstreicht unsere Solidarität mit Sintizze und Sinti sowie Romnja und Roma und den Einsatz zur Verringerung von Diskriminierung. Doch Symbole alleine reichen nicht. Der aktuelle Bericht der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus zeigt uns schmerzhaft, dass Diskriminierung im Alltag, ob bei der Wohnungssuche oder in der Schule, nach wie vor Realität ist. Sintizze und Sinti sowie Romnja und Roma sind ein bereichernder, gleichberechtigter Teil unserer Gesellschaft. Deshalb investieren wir nachhaltig in Strukturen, die Betroffene stärken und die Mehrheitsgesellschaft aufklären.«

Seit 2023 fördert das Sozialministerium über die Förderrichtlinie Weltoffenes Sachsen das landesweite Fachnetzwerk gegen Antiziganismus/Antiromaismus. Mit einer jährlichen Förderung von ca. 150.000 Euro unterstützt der Freistaat damit die Arbeit von Romano Sumnal e. V. in Kooperation mit Weiterdenken e. V. Das Netzwerk versteht sich als regionale Schnittstelle für Betroffene und Akteure. Ziel ist es, die Sichtbarkeit von Sinti und Sintizze sowie Romnja und Roma zu erhöhen und Vorurteile abzubauen. Es bietet eine Anlaufstelle für Betroffene, stärkt und unterstützt diese. Es setzt dabei auf Vernetzung und den Aufbau langfristig bestehender Strukturen.

Bericht der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus
(MIA): <https://www.antiziganismus-melden.de/2026/03/19/die-melde->

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

und-informationsstelle-antiziganismus-in-sachsen-veroeffentlicht-jahresbericht-2023-2024-zu-antiziganistischen-vorfaelen/

Hintergrund

Der Aktionstag erinnert an den ersten Welt-Roma-Kongress, der am 8. April 1971 in London stattfand. Damals kamen Vertreterinnen und Vertreter der Minderheit aus 14 Ländern zusammen, um für soziale Gerechtigkeit und politische Teilhabe zu kämpfen. Auf diesem Kongress wurden auch die Hymne »Gelem, Gelem« sowie die Flagge der Roma offiziell anerkannt. Die Farben Blau (Himmel) und grün (Erde) sowie das rote Rad (Chakra) symbolisieren die Verbindung zur indischen Herkunft und die Geschichte zur Wanderung.

In Sachsen dokumentiert der Verband der Roma und Sinti, Romano Sumnal e.V., als Teil einer bundesweiten Arbeitsgemeinschaft antiziganistische Vorfälle und leistet wichtige Aufklärungsarbeit.

Links:

[Bericht der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus \(MIA\)](#)